



# Sammlung Theaterzettel

**Comtesse Guckerl**

**Schönthan, Franz von**

**1896-10-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. Oktober 1896.

20. Vorstellung im Abonnement B.

# Comtesse Cuckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.  
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Kaiser.

## Personen:

Alois von Mittersteig, k. k. Hofrath	Herr Fender.
Clementine, seine Frau	Frau Jacobi.
Cilli, beider Tochter	Frau Hesse-Berg.
Gräfin Hermance Trachau	Frl. Löffl.
General Suwatschew	Herr Tietzsch.
Horst von Neuhoff, sein Neffe	Herr Köfert.
Leopold von Mittersteig, Bade-Kommissar	Herr Lösch.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Frau De Laun.
Wenzel, Diener beim Hofrath	Herr Bauer.
Baumann	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Plaz.
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Plaz.	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Loge II'. Rang 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperresitz im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	2.— " "	Sitzplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer: $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Samstag, den 31. Oktober 1896. 20. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# König Heinrich.

In einem Vorspiel „Kind Heinrich“ und vier Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang halb 7 Uhr.